

Verhaltenskodex für Lieferanten von Modine



Inhaltsverzeichnis

ALLGEMEINE ZUSTÄNDIGKEITEN	2
Allgemeiner Haftungsausschluss	2
ZENTRALE ERWARTUNGEN	3
Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen.....	3
Datenschutz:	3
Handel.....	3
Kartellrecht:	3
Korruptionsbekämpfung:	3
Betrug und Täuschung:.....	3
Menschenrechte und faire Arbeitspraktiken	3
Rechte von Frauen, Minderheiten und indigenen Völkern	4
Achtung der Landrechte	4
Kinderarbeit	4
Zwangsarbeit und Menschenhandel	4
Konfliktmineralien	5
Gefälschte Teile	5
Einstellung und Beschäftigung	5
Vereinigungsfreiheit und Recht auf Tarifverhandlungen	5
Belästigung.....	5
Vergütung und Arbeitszeiten.....	6
Gesundheit und Sicherheit	6
Umwelt.....	6
Geschäftspraktiken und Ethik	7
Cybersicherheit	7
Datenschutz	7
Geschenke und Zuwendungen	7
Interessenkonflikte.....	7
Insiderhandel	8
Vertrauliche Informationen und Schutz von Vermögenswerten	8
Genaue Aufzeichnungen	8
Lieferantenmanagementsystem	8
Transparenz in der Lieferkette.....	8
Kommunikation	8
KONTAKTINFORMATIONEN.....	9
Meldung von Verstößen	9



VERHALTENSKODEX FÜR LIEFERANTEN VON MODINE

UNSER VERSPRECHEN: GESCHÄFTE RICHTIG FÜHREN

Bei Modine führen wir Geschäfte richtig, ohne Kompromisse. Wir erwarten, dass unsere Mitarbeiter und Geschäftspartner, einschließlich unserer Lieferanten, die Gesetze, Regeln, Vorschriften und Modine-Richtlinien der Länder und Standorte einhalten, in denen sie tätig sind. Als Lieferant müssen Sie die in diesem Verhaltenskodex für Lieferanten („Kodex“) festgelegten Anforderungen und Ihre vertraglichen Verpflichtungen uns gegenüber einhalten. Darüber hinaus ist Modine Unterzeichner des United Nations Global Compact. Wir erwarten von allen Lieferanten, dass sie die international anerkannten Menschenrechte respektieren und die Einhaltung in ihrem Einflussbereich fördern. In diesem Kodex engagieren wir uns für die Einhaltung der Standards der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, der grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, einschließlich der Internationalen Menschenrechtscharta.

Die Lieferanten von Modine müssen mit den Geschäftspraktiken ihrer Zulieferer und Subunternehmer vertraut sein und sich an diesen Kodex halten. Unternehmen, mit denen wir Geschäfte führen, müssen sich dieser Verpflichtung zur Integrität anschließen, indem sie den Kodex einhalten und ihre Mitarbeiter zu diesen Themen schulen. Modine verlangt von seinen Lieferanten, dass sie Modine auf Anfrage zeitnah genaue Daten zur Verfügung stellen. Modine kann die Beziehung mit Lieferanten beenden, die diesen Kodex nicht einhalten.

Allgemeiner Haftungsausschluss

Dieser Kodex soll in keiner Weise im Widerspruch zu bestehenden Verträgen zwischen Modine und seinen Lieferanten stehen oder deren Bedingungen ändern. Sofern in einem solchen Vertrag nichts anderes festgelegt ist, müssen sich die Lieferanten im Falle eines Widerspruchs an die Vertragsbedingungen halten.

ZENTRALE ERWARTUNGEN

Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen

Alle Zulieferer von Modine müssen ihre geschäftlichen Aktivitäten in voller Übereinstimmung mit allen anwendbaren Gesetzen und Vorschriften durchführen, wenn sie Geschäfte mit und/oder im Namen von Modine tätigen, und müssen ohne Einschränkung die folgenden Anforderungen erfüllen:

Datenschutz: Einhaltung aller geltenden Datenschutzgesetze, einschließlich der Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union („DSGVO“) und des California Consumer Privacy Act („CCPA“). Lieferanten müssen vertrauliche und geschützte Informationen Dritter, einschließlich personenbezogener Daten, durch geeignete physische und elektronische Sicherheitsverfahren vor unbefugtem Zugriff, Zerstörung, Nutzung, Änderung und Offenlegung schützen.

Handel: Einhaltung aller internationalen und nationalen Regelungen, Vorschriften und Kontrollen im Zusammenhang mit Technologietransfers (physisch oder elektronisch), Exporten, Re-Exporten, Importen, Anti-Boycott-Gesetzen und Sanktionen. Lieferanten dürfen nicht gegen die Exportgesetze der Vereinigten Staaten, des Vereinigten Königreichs, der Europäischen Union oder anderer geltender Rechtsgebiete verstoßen. Modine verpflichtet sich zur Einhaltung aller Gesetze, die vom Office of Foreign Assets Control des US-Finanzministeriums sowie von anderen Regierungsbehörden erlassen werden, die Wirtschaftssanktionen und Handelsembargos gegen bestimmte Länder, Organisationen und Personen („Wirtschaftssanktionsgesetze“) verhängen. Unsere Lieferanten müssen alle anwendbaren Wirtschaftssanktionsgesetze einhalten und bestätigen, dass sie diese einhalten und auch zukünftig einhalten werden, und müssen Modine auf Anfrage einen Nachweis über die Einhaltung dieser Gesetze vorlegen.

Kartellrecht: Geschäfte müssen in voller Übereinstimmung mit den Kartell- und Wettbewerbsgesetzen der Rechtsgebiete geführt werden, in denen sie getätigt werden. Modine verpflichtet, den Wortlaut und Geist der Gesetze einzuhalten und fördert einen fairen Wettbewerb im Markt.

Korruptionsbekämpfung: Geschäfte müssen in voller Übereinstimmung mit dem Foreign Corrupt Practices Act („FCPA“) der USA, dem Bribery Act 2010 des Vereinigten Königreichs („Bribery Act“) und/oder anderen Anti-Korruptions- und Anti-Geldwäsche-Gesetzen geführt werden, die für die Rechtsgebiete gelten, in denen Lieferanten von Modine Geschäfte tätigen (zusammen die „Gesetze“). Je nach den geschäftlichen Gegebenheiten können diese Gesetze auf die Aktivitäten von Modine weltweit Anwendung finden, auch wenn ein Gesetz in einem bestimmten Land erlassen wurde und die Aktivitäten in einem anderen Land stattfanden. Lieferanten sind verpflichtet, die Gesetze so einzuhalten, als ob sie für sie gelten würden.

Bestechungsgelder, Schmiergelder und ähnliche Zahlungen sind strengstens untersagt. Dieses Verbot gilt auch dann, wenn die örtlichen Gesetze eine solche Handlung erlauben.

Betrug und Täuschung: Es ist untersagt, sich durch betrügerische Handlungen, Täuschung oder falsche Behauptungen einen Vorteil zu verschaffen oder dies anderen zu erlauben. Dies schließt Betrug oder Diebstahl gegenüber Modine, einem Kunden oder einem Dritten sowie jede Art von Unterschlagung von Eigentum ein.

Menschenrechte und faire Arbeitspraktiken

Wir erwarten von allen Lieferanten, dass sie die international anerkannten Menschenrechte respektieren und deren Einhaltung in ihrem Einflussbereich sicherstellen. In diesem Kodex engagieren wir uns für die Einhaltung der Standards der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, der grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, einschließlich der Internationalen Menschenrechtscharta.





Rechte von Frauen, Minderheiten und indigenen Völkern

Unser Unternehmen verpflichtet sich, die Grundsätze der Gleichheit und Nichtdiskriminierung zu wahren und sicherzustellen, dass alle Personen in allen Aspekten der Beschäftigung und der Beteiligung gleiche Chancen haben. Diskriminierung, Belästigung oder jegliche Benachteiligung aufgrund von Geschlecht, Herkunft, ethnischer Zugehörigkeit oder indigener Identität sind strengstens untersagt. Wir haben angemessene Vorkehrungen getroffen, um den besonderen Bedürfnissen dieser geschützten Gruppen gerecht zu werden. Modine engagiert sich für kontinuierliche Aus- und Weiterbildung, um ein integratives Umfeld zu fördern, und schreibt die vertrauliche Meldung von Verstößen gegen diese Richtlinie vor.

Achtung der Landrechte

Lieferanten müssen Praktiken vermeiden, die mit Zwangsräumungen oder dem ungerechten Entzug von Land, Wäldern oder Wasserressourcen einhergehen. Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Erwerb, der Erschließung oder der Nutzung von Land, Wäldern und Gewässern dürfen nicht zur Vertreibung lokaler Gemeinschaften oder zur Beeinträchtigung ihres Zugangs zu diesen lebenswichtigen Ressourcen führen. Stattdessen sollten Lieferanten Maßnahmen zum Schutz der Rechte der betroffenen Bevölkerungsgruppen ergreifen und sicherstellen, dass alle Praktiken der Ressourcenbewirtschaftung in einer Weise durchgeführt werden, die sowohl die gesetzlichen Standards als auch die sozialen und staatlichen Rechte der betroffenen Gemeinschaften respektiert.

Kinderarbeit

Kinderarbeit darf unter keinen Umständen eingesetzt werden. Wenn keine lokalen Gesetze bestehen, dürfen Lieferanten keine Arbeitskräfte unter 14 Jahren beschäftigen. Arbeitskräfte unter 18 Jahren dürfen keine Arbeiten ausführen, die ihre Gesundheit, Sicherheit oder Ausbildung gefährden könnten. Wird festgestellt, dass ein Mitarbeiter noch nicht das gesetzliche Mindestalter erreicht hat, werden Maßnahmen ergriffen, um sicherzustellen, dass das Kind in ein angemessenes Bildungssystem aufgenommen wird.

Zwangsarbeit und Menschenhandel

Modine verbietet Menschenhandel, den Einsatz von Zwangsarbeit, die Vorenthaltung von Ausweispapieren sowie die Vermittlung von kommerziellen sexuellen Handlungen strengstens. Lieferanten dürfen Menschenhandel weder fördern noch sich daran beteiligen. Sie dürfen keine Zwangs-, unfreiwillige oder Sklavenarbeit einsetzen und keine Materialien oder Dienstleistungen von Unternehmen beziehen, die solche Arbeitsformen einsetzen. Lieferanten dürfen keine irreführende Anwerbungsmethoden anwenden, einschließlich der Irreführung oder Täuschung potenzieller Arbeitnehmer über die Art der Tätigkeit oder der Aufforderung zur Zahlung von Vermittlungsgebühren. Lieferanten müssen nachweisen können, dass die in ihren Produkten enthaltenen Materialien den Gesetzen gegen Sklaverei und Menschenhandel des Landes oder der Länder entsprechen, in denen sie geschäftlich tätig sind.

Darüber hinaus hat die Regierung der Vereinigten Staaten eine Null-Toleranz-Politik gegenüber Auftragnehmern und deren Mitarbeitern eingeführt, die sich an schweren Formen des Menschenhandels, der Vermittlung kommerzieller sexueller Handlungen oder des Einsatzes von Zwangsarbeit beteiligen oder diese unterstützen, wie in der Federal Acquisition Regulation (FAR) 52.222-50(b) der Vereinigten Staaten ausführlich dargelegt ist. Im Falle eines Vertrags mit der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika werden wir alle glaubwürdigen Beweise, die wir aus jeglichen Quellen erhalten und die den Verdacht nahelegen, dass ein Mitarbeiter, ein Subunternehmer, ein Mitarbeiter eines Subunternehmers oder deren Beauftragter gegen die oben genannte Null-Toleranz-Politik verstoßen hat, sowie die Maßnahmen, die wir gegen diesen Mitarbeiter, Subunternehmer, Mitarbeiter des Subunternehmers oder Beauftragten ergriffen haben, gemäß FAR 52.222-50 unverzüglich dem Contracting Officer und dem Inspector General der Behörde melden.

Konfliktmineralien

Wir verpflichten uns zur Einhaltung der gesetzlichen und kundenseitigen Anforderungen in Bezug auf das Verbot und die Beschränkung von Substanzen, einschließlich gefährlicher Stoffe und Konfliktmineralien. Von den Lieferanten wird erwartet, dass sie die Konfliktmineralien-Richtlinie von Modine einhalten und sicherstellen, dass die an Modine gelieferten Waren den Anforderungen im Geltungsbereich aller relevanten Vorschriften entsprechen.

Lieferanten sollten eine Richtlinie einführen, die in angemessener Weise sicherstellt, dass Konfliktmineralien, zu denen derzeit Zinn, Wolfram, Tantal und Gold gehören und die in den von ihnen hergestellten Produkten enthalten sein können, nicht direkt oder indirekt bewaffnete Gruppen finanzieren oder begünstigen, die schwere Menschenrechtsverletzungen begehen. Lieferanten sollten, soweit dies gesetzlich vorgeschrieben ist, die Herkunft und die Lieferkette dieser Mineralien mit der gebotenen Sorgfalt prüfen und mindestens das Gleiche von ihren direkten Zulieferern verlangen. Modine kann auf Anfrage von den Lieferanten verlangen, dass sie einen Nachweis über die Lieferkette für die relevanten Materialien erbringen.

Gefälschte Teile

Lieferanten müssen effektive Methoden und Prozesse entwickeln, implementieren und aufrechterhalten, die für ihre Produkte geeignet sind, um das Risiko zu minimieren, dass gefälschte Teile und Materialien in lieferbare Produkte gelangen. Darüber hinaus müssen Lieferanten die Empfänger über gefälschte Produkte informieren, wenn dies gerechtfertigt ist, und diese vom gelieferten Produkt ausschließen.

Einstellung und Beschäftigung

Lieferanten müssen Diskriminierung aufgrund von Ethnie, Hautfarbe, Geschlecht, nationaler Herkunft, Alter, Behinderung, Gewerkschaftszugehörigkeit, Religion, Staatsangehörigkeit, politischer Zugehörigkeit, Veteranenstatus, Mutterschaft, sexueller Orientierung, Familienstand, Geschlechtsidentität oder -ausdruck oder anderen geschützten Merkmalen verbieten. Lieferanten müssen allen Menschen mit Behinderung im gesetzlich vorgeschriebenen Umfang gerecht werden.

Von den Lieferanten von Modine wird erwartet, dass sie Vielfalt und Chancengleichheit am Arbeitsplatz unterstützen.

Zu den Einstellungspraktiken des Lieferanten gehört die Überprüfung des Rechts eines Arbeitnehmers, in dem Land zu arbeiten, und die Sicherstellung, dass alle vorgeschriebenen Dokumente, wie z. B. Arbeitserlaubnisse, vorhanden sind.

Vereinigungsfreiheit und Recht auf Tarifverhandlungen

Unsere Lieferanten müssen die Rechte der Arbeitnehmer auf Vereinigungsfreiheit, Tarifverhandlungen und friedliche Versammlung (einschließlich des Rechts, von solchen Aktivitäten Abstand zu nehmen) im Einklang mit den örtlichen gesetzlichen Bestimmungen und Zuständigkeiten respektieren.

Belästigung

Ein zentraler Grundsatz von Modine ist, dass die Mitarbeiter andere mit Würde und Respekt behandeln müssen und auch selbst mit Würde und Respekt behandelt werden sollten. Modine erwartet auch von seinen Lieferanten, dass sie alle Arbeitnehmer mit Würde und Respekt behandeln. Modine verlangt von seinen Lieferanten, dass sie bei gemeldeten Fällen von Belästigung und Mobbing Untersuchungen durchführen und angemessene Maßnahmen ergreifen. Lieferanten dürfen keine körperliche Misshandlung oder Züchtigung, keine Androhung körperlicher Gewalt und keine sexuelle oder sonstige Belästigung ausüben. Beschimpfungen und andere Formen der Einschüchterung sind verboten.





Unsere Lieferanten sind dafür verantwortlich, unethische oder rechtswidrige Handlungen zu verhindern. Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie jegliche Bedenken an uns herantragen (siehe „Kontaktinformationen“ unten). Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie ein Umfeld schaffen, in dem Mitarbeiter Bedenken äußern können, ohne Vergeltung befürchten zu müssen. Sofern gesetzlich zulässig, sollten Lieferanten ein System einrichten, das es den Mitarbeitern ermöglicht, ihre Bedenken anonym zu melden.

Vergütung und Arbeitszeiten

Unsere Lieferanten müssen die geltenden Lohn- und Arbeitszeitgesetze und -vorschriften einhalten, die die Vergütung der Mitarbeiter und die Arbeitszeiten, einschließlich Überstunden, regeln. Wir verlangen von unseren Lieferanten, dass sie keine rechtswidrigen diskriminierenden Maßnahmen in Bezug auf Löhne, Aufstiegschancen (einschließlich Ausbildung, Beförderung und Versetzung) und alle anderen Beschäftigungsbedingungen treffen. Darüber hinaus verlangt Modine, dass die Praktiken der Lieferanten in Bezug auf die Einstufung der Mitarbeiter und die Zahlung von Löhnen/Gehältern an den weltweiten Standorten den gesetzlichen Anforderungen entsprechen, die durch die lokalen Lohn- und Arbeitszeitgesetze am jeweiligen Standort festgelegt sind.

Gesundheit und Sicherheit

Unsere Lieferanten müssen ihren Mitarbeitern ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld bieten. Sie sollten proaktive Maßnahmen ergreifen, die der Unfallverhütung dienen und Gesundheitsrisiken minimieren. Unsere Lieferanten müssen sicherstellen, dass ihre Tätigkeiten allen gesetzlichen Vorgaben über Gesundheit und Arbeitsschutz entsprechen.

Modine verlangt von seinen Lieferanten, dass sie:

- Einen proaktiven Ansatz verfolgen, um Gesundheits- und Sicherheitsprobleme umgehend zu lösen.
- Sicherheitssysteme fördern und aufrechterhalten und durch einen verhaltensbasierten Ansatz persönliche Verantwortlichkeit und Verantwortungsbewusstsein für Sicherheit auf allen Ebenen des Unternehmens des Lieferanten erreichen.
- Alle Mitarbeiter schulen und weiterbilden, um sicherzustellen, dass die entsprechenden Sicherheitsverfahren eingehalten werden.
- Die Sicherheit kontinuierlich verbessern und somit das Verletzungs- und Krankheitsrisiko verringern.
- Die kontinuierliche Verbesserung der Gesundheits- und Sicherheitsleistung der Lieferanten unterstützen.
- Alle geltenden staatlichen Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften und andere Anforderungen einhalten oder übertreffen.

Umwelt

Modine ist sich seiner sozialen Verantwortung zum Schutz der Umwelt bewusst. Wir verpflichten uns, die Auswirkungen unserer Produktionstätigkeit auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu minimieren und Verbesserungen für den Umweltschutz einzuführen, die mit unseren Geschäftsprinzipien und Werten vereinbar sind.

Auch von unseren Lieferanten wird erwartet, dass sie ihre Tätigkeit so ausüben, dass die Auswirkungen auf die natürlichen Ressourcen und die biologische Vielfalt minimiert und Umwelt, Kunden und Mitarbeiter geschützt werden. Sie müssen sicherstellen, dass ihre Tätigkeiten allen geltenden Gesetzen in Bezug auf Luftemissionen, Wassereinleitungen, toxische Stoffe, Bodenqualität, Lärmemissionen und die Entsorgung gefährlicher Abfälle entsprechen.

Wir verlangen von unseren Lieferanten, dass sie:

- o Einen proaktiven Ansatz zur Lösung von Umweltproblemen verfolgen.
- o Mitarbeiter im Hinblick auf die Einhaltung umweltgerechter Praktiken schulen und weiterbilden.
- o Umweltaspekte bei der Produktentwicklung berücksichtigen.

- o Produkte so entwickeln, dass sie am Ende ihrer Lebensdauer leicht demontiert und effizient recycelt oder sicher entsorgt werden können, sofern dies möglich ist.
- o Mit Modine zusammenarbeiten, um unsere Ziele in Bezug auf Materialverbrauch, Recycling, Wiederverwendung und Ende der Lebensdauer zu erreichen.
- o Ressourcen schonen, Energieverbrauch und Emissionen senken und auf eine Dekarbonisierung hinarbeiten.
- o Umweltverschmutzung verhindern, den Einsatz giftiger Chemikalien reduzieren und das Abfallaufkommen minimieren.
- o Verantwortungsvoll mit Wasser umgehen und daran arbeiten, den Wasserverbrauch zu reduzieren.
- o Alle Compliance-Anforderungen erfüllen.
- o Ihr Umweltmanagementsystem kontinuierlich verbessern.
- o Auf Anfrage genaue Daten zeitnah zur Verfügung stellen.
- o Sicherstellen, dass Tier-2-Lieferanten ähnliche Standards einhalten.

Geschäftspraktiken und Ethik

Cybersicherheit

Alle Mitarbeiter, Geschäftspartner und Lieferanten müssen strenge Cybersicherheitspraktiken einhalten, um sensible Daten und Systeme zu schützen. Dazu gehören die Wahrung der Vertraulichkeit von Daten, die Verwendung strenger Zugriffskontrollen und die Einhaltung von Sicherheitsrichtlinien. Die Systeme und Geräte sollten stets auf dem neuesten Stand und sicher sein.

Datenschutz

Zum Schutz persönlicher und sensibler Informationen müssen die Datenschutzbestimmungen eingehalten werden. Alle Daten müssen gemäß den Datenschutzgesetzen behandelt werden, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß erfasst, gespeichert, verwendet und entsorgt werden. Der Zugriff auf personenbezogene Daten sollte auf die Personen beschränkt werden, die sie benötigen, und strenge Sicherheitsmaßnahmen wie Verschlüsselung werden dringend empfohlen.

Geschenke und Zuwendungen

Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie beim Austausch von geschäftlichen Höflichkeiten mit gutem Urteilsvermögen handeln. Geschenke, Mahlzeiten, Einladungen, Gastlichkeit und Reisen, die übermäßig großzügig oder nicht transparent sind und keinen legitimen Zweck haben, können als Bestechung angesehen werden, den Anschein eines Interessenkonflikts erwecken oder als Versuch einer unzulässigen Beeinflussung der Entscheidungsfindung wahrgenommen werden. Geben Sie niemals etwas, um sich einen unrechtmäßigen geschäftlichen Vorteil zu verschaffen. Geschenke und Einladungen sind im Allgemeinen akzeptabel, solange der Wert wirklich geringfügig oder symbolisch ist, die Häufigkeit nicht übermäßig ist und keine Umstände vorliegen, die eine vernünftige Person zu der Annahme veranlassen könnten, dass das Geschenk oder die Einladung dazu dient, eine Entscheidung zu beeinflussen.

Interessenkonflikte

Unsere Lieferanten müssen Fragen von Modine über die Beziehungen zu Mitarbeitern von Modine ehrlich, direkt und wahrheitsgemäß beantworten. Lieferanten sollten alle verfügbare Informationen über Interessenkonflikte offenlegen, einschließlich der Offenlegung finanzieller Beteiligungen eines Mitarbeiters von Modine an Geschäften des Lieferanten. Lieferanten sollten keine direkten Geschäfte mit Mitarbeitern von Modine tätigen, deren Ehepartner, Lebensgefährte, sonstige Familienmitglieder oder Verwandte eine finanzielle Beteiligung am Lieferanten haben.





Insiderhandel

Insiderhandel ist streng verboten. Gemäß den US-Bundeswertpapiergesetzen dürfen Sie keine Wertpapiere von Modine oder einem anderen Unternehmen kaufen oder verkaufen, wenn Sie im Besitz von Informationen über Modine oder ein anderes Unternehmen sind, die (1) der Anlegeröffentlichkeit nicht zugänglich sind und (2) die Entscheidung eines Anlegers zum Kauf oder Verkauf des Wertpapiers beeinflussen könnten.

Vertrauliche Informationen und Schutz von Vermögenswerten

Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie alle Vermögenswerte von Modine, auf die sie Zugriff haben, bewahren, schützen und verantwortungsvoll nutzen. Dazu gehören sowohl materielle als auch immaterielle Vermögenswerte wie unsere Marken, Technologien, Geschäftsinformationen und unser geistiges Eigentum. Der ordnungsgemäße Umgang mit vertraulichen Informationen ist für den Erfolg von Modine und den Erfolg der Lieferanten entscheidend. Lieferanten dürfen Geschäftsgeheimnisse oder andere sensible Informationen, die Modine oder unseren Kunden gehören, nicht unbefugt offenlegen – weder während ihres Vertrags mit Modine noch danach. Bei der Weitergabe von Modine-Informationen an Dritte, z. B. an Unterlieferanten, müssen unsere Lieferanten sicherstellen, dass angemessene Kontrollen zum Schutz der Interessen von Modine vorhanden sind.

Unsere Lieferanten dürfen die Marke Modine, Bilder oder andere Materialien, an denen Modine das Urheberrecht besitzt, nicht verwenden, es sei denn, Modine hat dies ausdrücklich schriftlich genehmigt.

Genaue Aufzeichnungen

Von den Lieferanten wird erwartet, dass sie genaue Aufzeichnungen führen und keine Einträge mit dem Ziel verändern, die zugrunde liegende Transaktion zu verschleiern oder falsch darzustellen. Alle Aufzeichnungen, unabhängig von ihrem Format, die als Nachweis für eine Geschäftstransaktion erstellt oder entgegengenommen werden, müssen die dokumentierte Transaktion oder das Ereignis vollständig und genau wiedergeben. Aufzeichnungen sollten entsprechend den geltenden Aufbewahrungsvorschriften aufbewahrt werden.

Lieferantenmanagementsystem

Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie über ein Managementsystem verfügen, das sicherstellt, dass sie die geltenden Gesetze, Vorschriften und die Richtlinien von Modine einhalten, diesen Kodex befolgen und betriebliche Risiken im Zusammenhang mit diesem Kodex identifizieren und reduzieren. Das Lieferantenmanagementsystem sollte auch die kontinuierliche Verbesserung und die Einhaltung der sich ändernden Gesetze und Vorschriften unterstützen. Es sollte eine Systemschulung für die Mitarbeiter durchgeführt werden.

Transparenz in der Lieferkette

Transparenz in der Lieferkette ist erforderlich, um die Einhaltung dieses Kodex sicherzustellen. Um dies zu überwachen, kann Modine Unterlagen anfordern, Audits vor Ort durchführen, Pläne für Korrekturmaßnahmen prüfen und genehmigen und die Umsetzung der Korrekturmaßnahmen überprüfen. Dazu gehört unter anderem die Unterstützung der Berichtspflichten von Modine in Bezug auf eingeschränkte Stoffe und Konfliktmineralien. Die Lieferanten verpflichten sich, auf Anfrage Informationen zu gesetzlichen Bestimmungen, zur Einhaltung von Vorschriften und zur Nachhaltigkeit zur Verfügung zu stellen und Nachhaltigkeitsbewertungen wie angewiesen durchzuführen.

Kommunikation

Von den Lieferanten wird erwartet, dass sie Modine bei der Durchsetzung dieses Kodex unterstützen, indem sie dessen Grundsätze an ihre Vorgesetzten, Mitarbeiter und Lieferanten weitergeben.

Kontaktinformationen

Jeder Lieferant kann sich bei Fragen oder Anmerkungen zu unserem Kodex an den für ihn zuständigen Vertreter des Lieferantenmanagements wenden.

Meldung von Verstößen

Modine setzt sich dafür ein, dass alle seine Stakeholder die Möglichkeit haben, Beschwerden einzureichen. Wir stellen sicher, dass bei Verstößen angemessene Abhilfemaßnahmen ergriffen werden. Wir ermutigen auch die Lieferanten, in ihrem eigenen Unternehmen einen Beschwerdemechanismus einzurichten. Verstöße gegen diesen Kodex können vertraulich über die Modine Helpline® gemeldet werden. Die Modine Helpline® ist ein Internet- und Telefondienst, der allen Mitarbeitern und Lieferanten von Modine die Möglichkeit bietet, wesentliche Unternehmensangelegenheiten auf vertrauliche Weise zu melden. Unter der Rufnummer (888) 779-8055 (nur USA/Kanada; internationale Anrufer beachten bitte die Anweisungen zum wählen der örtlichen Rufnummer) werden Lieferanten mit einem Vertreter von EthicsPoint verbunden, der Informationen entgegennimmt und an den Ethikausschuss von Modine weiterleitet. Unter <https://www.modine.com/about-modine/ethics-program-reporting/> können Sie die Meldung online machen.

Direkte Kontaktaufnahme mit dem Ethikausschuss von Modine: Modine Business Ethics Committee
c/o General Counsel
1500 DeKoven Avenue
Racine, Wisconsin USA 53403-2552.
ethicscommittee@modine.com

Der Ethikausschuss behandelt die gemeldeten Angelegenheiten vertraulich und bemüht sich, die Anonymität auf eine Weise zu wahren, die im besten Interesse der Beteiligten ist und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

Modine erlaubt keinerlei Vergeltungsmaßnahmen gegen Personen, die in gutem Glauben eine Meldung an den Ethikausschuss machen.

EthicsPoint ist KEIN Notruf- oder Notfalldienst:

Verwenden Sie diese Seite nicht, um Ereignisse zu melden, die eine unmittelbare Bedrohung für Leben oder Eigentum darstellen. Meldungen, die über diesen Dienst eingereicht werden, werden möglicherweise nicht sofort beantwortet. Wenn Sie Hilfe in einem Notfall benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihre Behörden vor Ort.

Datum der Veröffentlichung: Juni 2025

